

Unsere Themen:

- Die Bergfreunde
- Hardmoves
- Tipps & Tricks
- Ausrüstung
- Pflegetipps
- ProTeam
- Gear-Tipp
- Outdoor Rezepte

Suchbegriff eingeben



Persönliche
Ausrüstungstipps
von Bergfreunden!

**GEAR
Tipp!**

- > Alle Infos & Tipps
- > Die bisher veröffentlichten Beiträge
- > Einen Vorschlag machen

9. Juli 2015

Die Qual der Wahl: Trekkinghosen



Die Trekkinghose verbindet Strapazierfähigkeit, Leichtigkeit, Passform und Funktion

Tagelang laufen. Laufen. Laufen. Herrlich! Schlafen, laufen, essen, laufen, schlafen. Sonnenauf- und Sonnenuntergang bestimmen den Tagesrhythmus. Der Rucksack wirkt nur am Anfang untragbar schwer. Handy, Internet, Menschenmassen – alles rückt in weite Ferne. Endlich Ruhe! Mist, Blase am Fuß! Humpel! Argh, die Hose scheuert! Das wird spätestens an Tag Zwei zur Tortur! Damit die Trekking-Tour nicht in eine Qual ausartet, ist passende Ausrüstung oberstes Gebot.

Rucksack, Schuhe, Klamotten: Die Sachen müssen gut sitzen und ihre Aufgaben erfüllen. Vor allem die **Trekkinghose** muss gut passen, denn auf mehrtägigen Touren ist im Rucksack kein Platz für eine große Garderoben-Auswahl.

Der lässige Allrounder auf langen Touren

Aber was macht denn eigentlich eine Trekkinghose aus? Warum nicht gleich die Softshell? Klar, Softshell-Hosen erobern den Markt. Aber auch die „gute alte“ Trekkingshose hat ihre Daseinsberechtigung. Sie bietet ihrem Träger auf mehrtägigen Touren einige praktische Vorteile. Zum Beispiel, wenn es so richtig regnet. Die Trekkinghose ist dann unter der Regenhose gut geschützt. Die Softshell-Hose aber hält einem Wolkenbruch meist nicht stand. Dafür bietet die leichtere Trekkinghose bei guter Witterung mehr **Atmungsaktivität** und ein **luftigeres Tragegefühl**. Und: Aus vielen Modellen wird im Handumdrehen eine **kurze Hose**. Und ein Teil mit zwei Funktionen bedeutet automatisch, mehr Platz im Rucksack. Die eher lässigen Trekkinghosen sind außerdem gute **Allrounder** – auch wenn die Route mal in die Stadt führt, sind die lässigen Trekking-Hosen meist gut tragbar.

Ein kleiner aber feiner Unterschied ist außerdem: Die Trekkinghose hat meistens **mehr Taschen!** Vor allem eine **große Einschubtasche am Oberschenkel** ist ziemlich praktisch. Da passt die Karte rein und der Wanderer muss nicht jedes Mal im Rucksack „rumwurschteln“, um sich kurz zu orientieren.

Zudem schützen die meisten Wanderhosen trotz ihres **geringen Packmaßes** und des **leichten Tragegefühls** vor starker Sonneneinstrahlung und Insektenstichen – das ist auf langen Wanderungen durch die Walachei wirklich hilfreich.

Das Angebot im Allgemeinen

Wie schon erwähnt, zählen beim Trekking vor allem die bequeme Passform und das Packmaß. Für den **guten Tragekomfort** sorgen meist **vorgeformte Knie**

